

# Templerlexikon Niederlassungen Deutschland

## Uhlenburg = spätere Zuschreibung

Uhlenburg (Eulenburg) war eine heute nicht mehr nachweisbare Befestigungsanlage in der Nähe von Altenhausen, Bundesland Sachsen-Anhalt.

Bertuch (1817) schreibt zur Uhlenburg, sie „solle den Tempelherren gehört haben, desgleichen die Windmühle und das Forsthaus“ (S. 493).

Behrends (1826) bemerkt in seiner „Neuhaldenslebischen Kreis-Chronik“: „als Alterthümlichkeit bei Ivenrode ist noch zu bemerken eine, unsern vom Dorfe an der Herrstraße zwischen den Bäumen befindliche, Erderhöhung mit einer Spur von ehemaligem Walle und Graben umher, welche von den Anwohnern die Uhlenburg oder Eulenburg genannt wird. Eine alte Burg war einst dort sicher vorhanden. Daß aber, wie die Sage will, dort einst Tempelherrn gewohnt haben sollen, bezweifle ich, weil keine mir bekannte Urkunde davon einen Wink giebt.“ (S. 405)

Gegenwärtig fehlt jeglicher urkundlicher Nachweis, dass in der Uhlenburg eine Templerniederlassung bestanden haben könnte.

### Literatur- bzw. Quellennachweis:

- **Behrends**; Peter Wilhelm: „Neuhaldenslebische Kreis-Chronik oder Geschichte aller Oerter des landrätthlichen Kreises Neuhaldensleben, im Magdeburgischen“ II. Teil Neuhaldensleben 1826
- **Bertuch**; F.J.: „Neue Allgemeine Geographische Ephemeriden“ verfasst von einer Gesellschaft von Gelehrte I. Band Weimar 1817
- **Hertel**; Gustav Prof. Dr.: „Geschichtsquellen der Provinz Sachsen und angrenzender Gebiete“ herausgegeben von der historischen Kommission der Provinz Sachsen Band 38 – „Die Wüstungen im Nordthüringgau“ Halle – Druck und Verlag von Otto Hendel 1899